

Freihandel im Dienste der Armutsbekämpfung? Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (EPAs) und ihre handelspolitischen Alternativen

Programm NGO-Strategietreffen

Sprache: deutsch und englisch simultan

Nach einer Einführung in die Problematik der EPAs sowie einer Vorstellung reziproker und nicht-reziproker Alternativen am Freitag soll auf dem anschließenden NGO-Strategietreffen am Samstag die Diskussion über handelspolitische Alternativen vertieft und Elemente einer gemeinsamen handelspolitischen Strategie für das kommende Jahr zusammengestellt werden.

Samstag, 22. Oktober 2005

09.30 Begrüßung

Dieter Simon, KOSA, Bielefeld

Übersicht über den EPA-Verhandlungsverlauf bis 2007

*Tom Sharman, ActionAid International, London**

10.00 Kurzstellungnahmen zu den politischen Implikationen und Risiken handelspolitischer Alternativen zu EPAs unter Beachtung folgender Gesichtspunkte:

- 1) Welche Forderungen ergeben sich aus den jeweiligen Alternativen?
- 2) Wo liegen ihre Schwachstellen?
- 3) Welche Einschätzung existiert hinsichtlich ihrer politischen Umsetzbarkeit?

Tendai Makwavarara, One World Action, Namibia

Angela Mulenga, Civil Society Forum Trade Network of Zambia

Masiwa Rusare, TRADES Centre, Simbabwe

Moderation: Karin Ulmer, APRODEV, Brüssel

11.15 Kaffeepause

11.45 Diskussion handelspolitischer Alternativen und deren Bedeutung für die zivilgesellschaftliche Arbeit

12.30 Mittagessen

14.00 Elemente der strategischen Planung für die Kampagnenarbeit in 2005 | 2006

Moderation: Tom Sharman, ActionAid International, London*

16.00 Ende des Strategietreffens

* angefragt